

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 06/0394
604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung			Datum: 06.11.2006
Bearb.	: Herr Kröska, Mario	Tel.: 258	öffentlich
Az.	: 604.1/ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

16.11.2006

**Ausbau der Ulzburger Straße zwischen Breslauer Straße und Rathausallee/
Roter Radweg auf der westlichen Fahrbahnseite;
hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,
Umwelt und Verkehr am 02.11.2006**

Aufgrund der Herabstufung der gesamten Ulzburger Straße von einer Bundesstraße zu einer Gemeindestraße wurde der Umbau politisch beschlossen

Da sich die Nebenflächen auf der westlichen Seite der Ulzburger Straße in einem vergleichsweise guten Zustand befunden haben und hier bereits ein separater Radweg vorhanden ist, ist dieser Bereich nicht vollständig überplant worden.

Lediglich in Teilbereichen (Einmündungen, Busbuchten, Querungshilfen, Aufweitungen, etc.) wurden gezwungenermaßen punktuelle Veränderungen erforderlich. Hierfür standen und stehen selbstverständlich auch zweckgebundene Finanzmittel zur Verfügung.

Im Zuge des Baufortschrittes der gesamten Maßnahme haben sich die Ausgaben positiver als ursprünglich geschätzt entwickelt. Deshalb konnten zusätzlich sämtliche Grundstückszufahrten auf der westlichen Fahrbahnseite saniert werden, indem altes Kleinpflaster aufgenommen und gegen rotes Rechteckpflaster ersetzt wurde. Diese Maßnahme fördert den Radverkehr, weil das mit Fahrradreifen unvorteilhaft zu befahrene Granitkleinpflaster nicht mehr vorhanden ist.

Schlussendlich wurde auch noch der vorhandene Asphalt-Radweg instand gesetzt. Sämtliche verbliebene Asphaltflächen wurden bzw. werden erneuert und abschließend durchgängig mit einer roten Oberflächenbeschichtung versehen. Die Kosten für diese Sanierungsmaßnahme betragen 80.000,00 € und wurden aus den Finanzmitteln der Arbeitsgruppe Radverkehr bezahlt.

Es entstehen hierdurch keine finanziellen Nachteile für die unmittelbaren Anwohner, weil aufgrund dieser Sanierungs-Aktion keine zusätzlichen Anliegerbeiträge entstehen werden.

Eine komplette Entfernung der Asphaltdecke mit anschließender Neubelegung in rotem Rechteckpflaster hätte Kosten in Höhe von ca. 240.000,00 € verursacht und wurde dementsprechend nicht weiter verfolgt.

Der neu beschichtete Radweg ist mängelfrei abgenommen worden, einwandfrei nutzbar und stellt eine Verbesserung gegenüber der Ursprungssituation dar. Die rote Beschichtung wird ohnehin infolge der Umwelteinwirkungen nachdunkeln bzw. ausbleichen, sodass die momentane optische Wirkung in Kürze etwas unauffälliger erscheint. Als Beispiel sei die Rotfärbung des Radweges auf der Moorbekbrücke im Zuge der Rathausallee genannt.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

Auf die bereits durchgeführten Arbeiten besteht für die Stadt Norderstedt ein gesetzlicher Gewährleistungsanspruch (2 Jahre). Darüber hinaus hat der Hersteller, bei zweckbestimmter Nutzung, eine Haltbarkeit der Spezialbeschichtung von mind. fünf Jahren versichert.

Obwohl diese Maßnahmen verwaltungsintern entschieden worden sind, wurde darüber im 1. Halbjahresbericht 2006 und in einer Mitteilungsvorlage (M 06 0303 am 21.9.2006) berichtet. Zukünftig wird der Fachbereich 604 den Ausschuss über vergleichbare Überlegungen vorab mittels einer separaten Vorlage informieren.